Presseinformation

30. Oktober 2003

Auszeichnung für vorbildliche Bauten in Niederösterreich

Pröll: Kleine, überschaubare Einheiten als Trendsetter

Aus 29 Bewerbungen beim 36. Wettbewerb für vorbildliche Bauten in Niederösterreich wurden heute in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi in St. Pölten die sieben Siegerobjekte ausgezeichnet. Neben diesen Architekturpreisen vergibt das Land Niederösterreich jährlich auch die Goldenen Kellen, den Holzbaupreis und den Kulturpreis für Architektur.

Pröll dankte dabei den umsichtigen Bauherren und kreativen Planern für die architektonischen Juwele - gute Beispiele, die Schule machen sollten. Aus dem Spannungsfeld Mensch – Natur – Kultur Harmonie zu entwickeln und unter Rücksichtnahme auf die räumlichen Dimensionen zu gestalten, sei ein wesentlicher Faktor für Lebensqualität. Niederösterreich habe den Ehrgeiz, dass das kulturelle Niveau beim Erhalten und Gestalten von Bauwerken auch von den nächsten Generationen hoch geschätzt werde. Niederösterreich sei auch in Gestaltungsfragen gefordert. Kleine, überschaubare Einheiten könnten oft als Trendsetter fungieren, wie das Beispiel der Dorf- und Stadterneuerung zeige, die mittlerweile eine europäische Dimension erlangt habe, so der Landeshauptmann.

Die Auszeichnungen gingen an das Grenzabfertigungsgebäude Angern an der March (Architekt Dipl.Ing. Johannes Bieber), das Kulturzentrum Oskar Kokoschka-Geburtshaus Pöchlarn (Architekt Dipl.Ing. Gunter Helmut Breckner), die Römertherme Baden (Projektgemeinschaft Römertherme), das Stadtprojekt Waidhofen an der Ybbs (Architekt Dipl.Ing. Ernst Beneder), Wohnen am Lindberg in Perchtoldsdorf (Architekt Dipl.Ing. Bernhard Holletschek), die Schlosserhalle mit Bar in Trumau (pool Architektur ZT) und die Halle Rigler Electric in Waidhofen an der Ybbs (BEHF Architekten).

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at